



Osterversper in der Kreuzkirche

Dresden, Ostersonnabend, den 4. April 1942, nachm. 5 Uhr

Melchior Frank (1623): „Fürwahr, er trug unsre Krankheit.“

Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen geschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten. Und durch seine Wunden sind wir geheilet.

S. Scheidt (1587—1654): Orgelchoral „Da Jesus an dem Kreuze stand“.

Heinrich Schütz (1585—1672): „Osterdialog“ für vier Stimmen.

Knabenstimmen:

Sie haben meinen Herren weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingelegt haben! Nabuni!

Männerstimmen:

Weib, was weinst du? Wen suchest du? Maria! Rühre mich nicht an, denn ich bin noch nicht aufgefahren zu meinem Vater. Ich fahre auf zu meinem Vater und zu eurem Vater, zu meinem Gott und zu eurem Gott.

Osterruf: „Christ ist erstanden“ (12. Jahrhundert, das älteste erhaltene Lied des deutschen geistlichen Volksgefanges, das sich aus der uralten Ostersequenz „Victimae paschali laudes“ [komponiert von Wipo, um 1024—1050, Hofkaplan Kaiser Heinrichs III.] gebildet und das Luther zu dem machtvollen Osterlied „Christ lag in Todesbanden“ umgestaltet hat. Joh. Seb. Bach schuf 1724 mit den Strophen dieses Lutherliedes eine seiner bedeutendsten Kirchenfantaten: Christ lag in Todesbanden.)

Trompeten, Posaunen, Pauken, Orgel und Chöre:

Christ ist erstanden von der Marter alle. Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Alleluja.

Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen. Seit daß er erstanden ist, so haben wir den Vater Jesu Christ. Alleluja.

Halleluja! Des soll'n wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Alleluja.

Während dieses Liedes ziehen Kurrendaner in alter Kurrendetracht mit Kerzen zum Altar und singen die Ostersequenz: „Victimae paschali laudes“. Die Gemeinde antwortet mit der ersten Strophe des Lutherliedes: „Christ lag in Todesbanden“.

Victimae paschali laudes immolent Christiani.

Agnus redemit oves, Christus innocens patri reconciliavit peccatores.

Mors et vita duello conflixere mirando, Mortuus, regis tamen tu princeps vitae.

Scimus Christum resurrexit ex vinculis mortis, miserere nostri, domine omnis terrae.

Weih des Osterfestes Opfer Lobgesang, o Christenheit.

Lamm, erlöst er die Schafe, schuldlos führte zum Vater Christus wieder heimwärts alle Sünder.

Tod und Leben im Zweikampf, im erstaunlichen rangen; tot, herrschtest dennoch du, Fürst des Lebens.

Wir wissen, Christ ist erstanden aus tödlichen Banden, erbarm dich unser, Herr aller Landen.